



Erneuerbare made in Bavaria – LEE Bayern Branchentag 2025

Landesverband Erneuerbare Energien Bayern e.V. • Angerbrunnenstraße 12 • 85356 Freising

E-Mail info@lee-bayern.de
Internet www.lee-bayern.de

München, 16.07.2025

Im Herzen der Landeshauptstadt treffen sich heute die Akteure der bayerischen Energieerzeugung zum LEE Bayern Branchentag 2025. Neben dem stellvertretenden Ministerpräsidenten und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger nehmen Spitzenvertreter aller demokratischen Parteien im bayerischen Landtag sowie hochrangige Persönlichkeiten der Energiebranche teil.

Die Weichen der neuen Bundesregierung sind gestellt, die Ziele für die kommende Legislaturperiode definiert. Welche Rolle der Freistaat im komplexen deutschen Energiesystem nun spielt, darüber diskutieren nicht nur Christian Moser (CSU), Josef Lausch (FW), Florian von Brunn (SPD) und Steffi Schuhknecht (GRÜNE) mit den Branchenvertretern Dr. Simone Peter (BEE) und Heinrich Gärtner (LEE) auf der Bühne, sondern auch die rund 200 Gäste im Plenum. Dabei steht Bayern sowohl als Energieerzeuger mit großem Potential bei allen Erneuerbaren im Fokus, als auch als bedeutender Wirtschaftsstandort mit großem Energiebedarf.

Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger: "Die Energiewende in Bayern ist eine Erfolgsgeschichte. Über 70 Prozent des bayerischen Stroms stammen inzwischen aus Erneuerbaren Energien. Die Herausforderung besteht nun darin, neben dem weiteren Zubau der Erneuerbaren Energien auch den Ausbau der Netze und Speicher zu beschleunigen."

Umso wichtiger ist der Schulterschluss zwischen den erneuerbaren Erzeugungsformen, die den Kurs bei der Energieversorgung vorgeben. Das unterstrich nicht nur StM Aiwanger in seiner Begrüßung: „Ideologische Verbote helfen nicht weiter – wir brauchen einen technologieoffenen Ansatz, gemeinsam mit den Bürgern vor Ort. Ich freue mich vor allem, dass wir bei der Bayerischen Beteiligungsregelung bei Windenergie- und PV-Freiflächenanlagen einen wichtigen Durchbruch erzielt haben. Zusammen mit den Verbänden haben wir eine Lösung gefunden, mit der wir die Energiewende weiter voranbringen. Durch das Gesetz bekommen wir noch mehr Akzeptanz für den Ausbau der Erneuerbaren, weil Bürger und Kommunen eine faire Beteiligungsmöglichkeit an den Erlösen der Anlagen erhalten.“

Auch der Gastgeber und Vorsitzende des LEE Bayern, Heinrich Gärtner, betont die grundlegende Bedeutung der Energiewende für den Wirtschaftsstandort Bayern. „An den Erneuerbaren führt kein Weg vorbei. Bayern kann mit breiter Brust vorangehen und seine großen

LEE Bayern - Landesverband Erneuerbare Energien Bayern e.V.

Geschäftsführender Vorstand Heinrich Gärtner • Dr. Stefan Rauh • Hermann Steinmaßl • Florian Weh • Dr. Bernd Wust

Registergericht Amtsgericht München VR210452 Steuer-Nr. 115/109/70057

Bank Sparkasse Freising Moosburg IBAN DE36 7005 1003 0026 0712 58 BIC BYLADEM1FSI



Produktionskapazitäten bei Biogas, Wasserkraft und Solarenergie durch den Ausbau von Windenergie und die Nutzung von Umweltwärme sowie Geothermie vervollständigen.“, so Gärtner, „Flexibilisierung darf nicht optional gesehen werden, sondern als dringend notwendig. Wir brauchen das Zusammendenken von Netz, Flexibilitäten, Speicherlösungen, wie Batteriespeicher und Wasserstoff, und Sektorenkopplung.“.

Für die Präsidentin des Bundesverbands Erneuerbare Energien (BEE), Dr. Simone Peter, steht die Schlüsselrolle des größten deutschen Bundeslandes bei der Energieversorgung außer Frage. „Bayern kann als großes Flächenland die Potenziale aller Erneuerbarer Energien nutzen, um Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen mit sauberer, heimischer und dauerhaft bezahlbarer Energie zu versorgen, regionale Wertschöpfung und Versorgungssicherheit zu steigern und gleichzeitig der föderalen Verantwortung für die Gemeinschaftsaufgabe Energiewende Rechnung zu tragen.“, führt Peter beim Branchentag aus, „Die weitere Integration der Erneuerbaren in den Markt gelingt durch den Ausbau von Flexibilitäten auf Verbraucher-, Speicher- und Erzeugerseite, Kopplung der Sektoren Strom, Wärme und Mobilität sowie smarte Vernetzung und Steuerung. Erneuerbare Wärme schützt vor Preissprüngen bei fossilen Energieträgern.“, erläutert sie weiter. Gerade deshalb ist es entscheidend, dass Bayern nicht in den Dornröschenschlaf zurückverfällt. Denn alle Anwesenden sind sich einig: Erneuerbare Erzeugungskapazitäten vor allem bei der Windenergie ausbauen, Bestandsanlagen und Systeme flexibilisieren, Speicher und Netze ertüchtigen und realisieren und konsequent an der Versorgung aus 100 % Erneuerbaren arbeiten.

So lautet auch die Botschaft der Münchner Erklärung, die die Branche an den Wirtschaftsminister übergibt: Gemeinsam für eine Energieversorgung aus 100% regenerativen Quellen mit hoher Versorgungssicherheit, wettbewerbsfähigen Preisen und aktivem Klimaschutz. Was auf dem Weg zu diesem Ziel noch zu tun ist, lässt sich in der Erklärung nachlesen.

